



# Aktionsplan Schwänzekürzen Stand und Entwicklung

**Mitteldeutscher Schweinetag  
Vorabend 27. November 2019**

**Friedhelm Jaeger, MULNV NRW**



## ▪ 2 Arten Schwanzbeißen

### ▪ Primär

- Aggressivität
- Stress



### ▪ Sekundär

- Vorrausgehende Entzündung
  - » Anlocken
  - » Juckreiz



# Schwänze kupieren ist ...



- ...als wenn man bei einem Diabetes-Patienten den schwarzen Zeh amputiert...

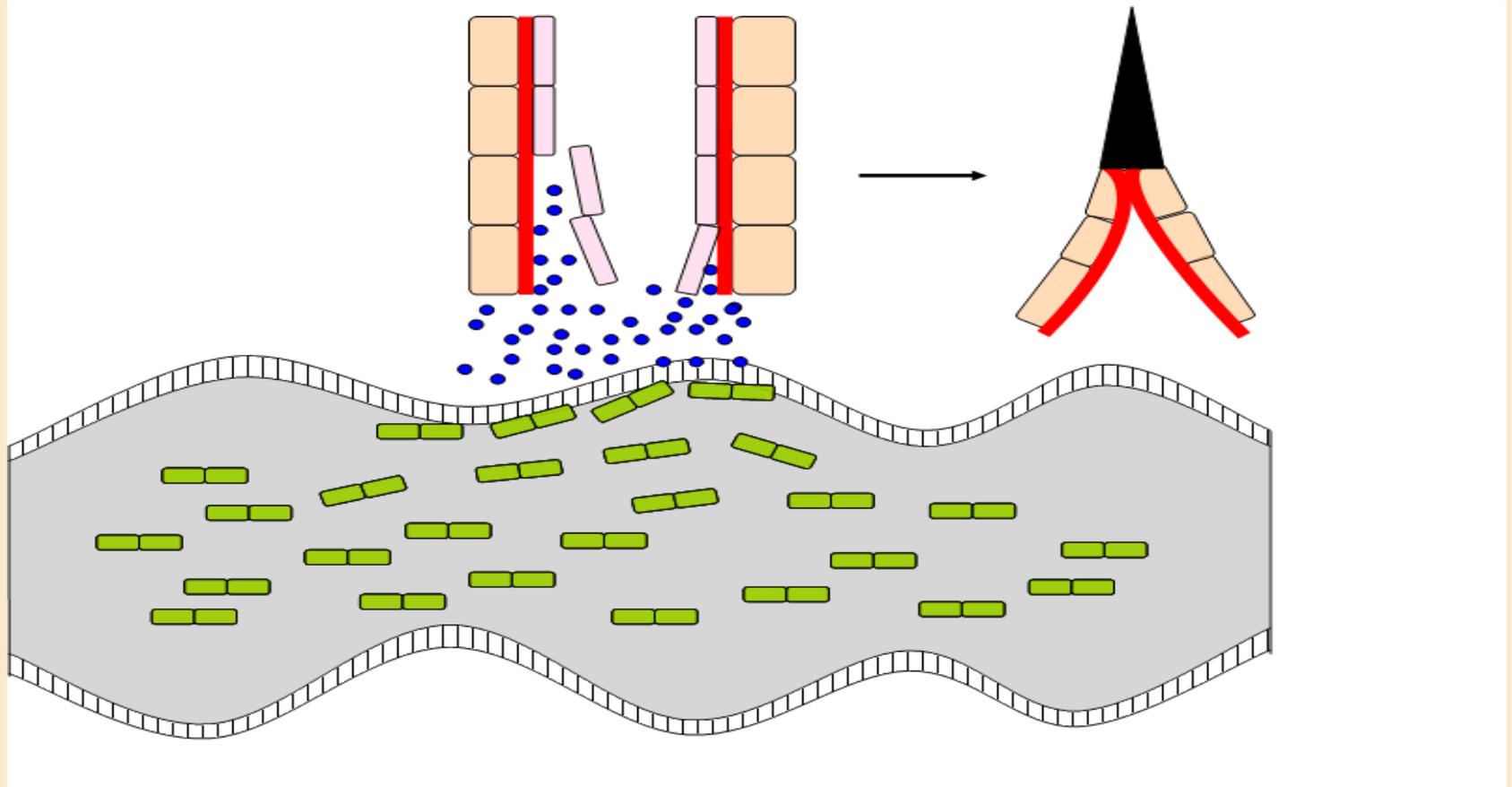


- ... und ihn dann als „geheilt“ entlässt.



# Ursache – das Darmmilieu entgleist – SINS (Uni Gießen)

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Swine Inflammation and Necrosis Syndrome (SINS)



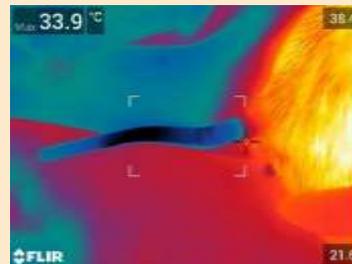
**Endotoxine-  
E. coli  
&  
Mykotoxine**

**Entzündung**

**Durchblutungs-  
störung**

**Nekrosen**

**Juckreiz**





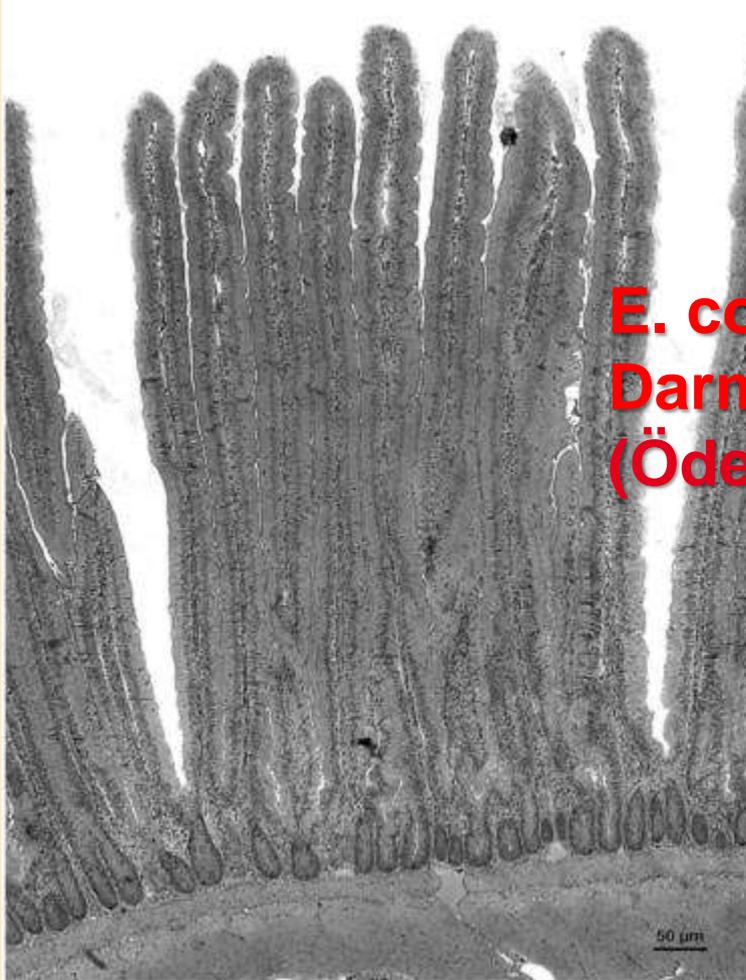
- **Uni Gießen:** Schwanzbeißen beim Schwein hat auch eine **genetische Komponente**. Es konnten bei der Schweinerasse Pietrain konkrete Gensequenzen als "Risiko" identifiziert werden.
- **Uni Berlin:** erkennbar (entzündlich) veränderte Schweineschwänze (ob gekürzt oder ungekürzt) gehen regelmäßig mit **entzündlich-degenerativen Veränderungen im Magen-Darmtrakt** einher.
- **Uni Bonn:** in Schweine-Betrieben mit "Langschwanzschweinen" kommen **deutlich weniger Arzneimittel / Antibiotika** zum Einsatz.



# Ringelschwanz und Darmgesundheit

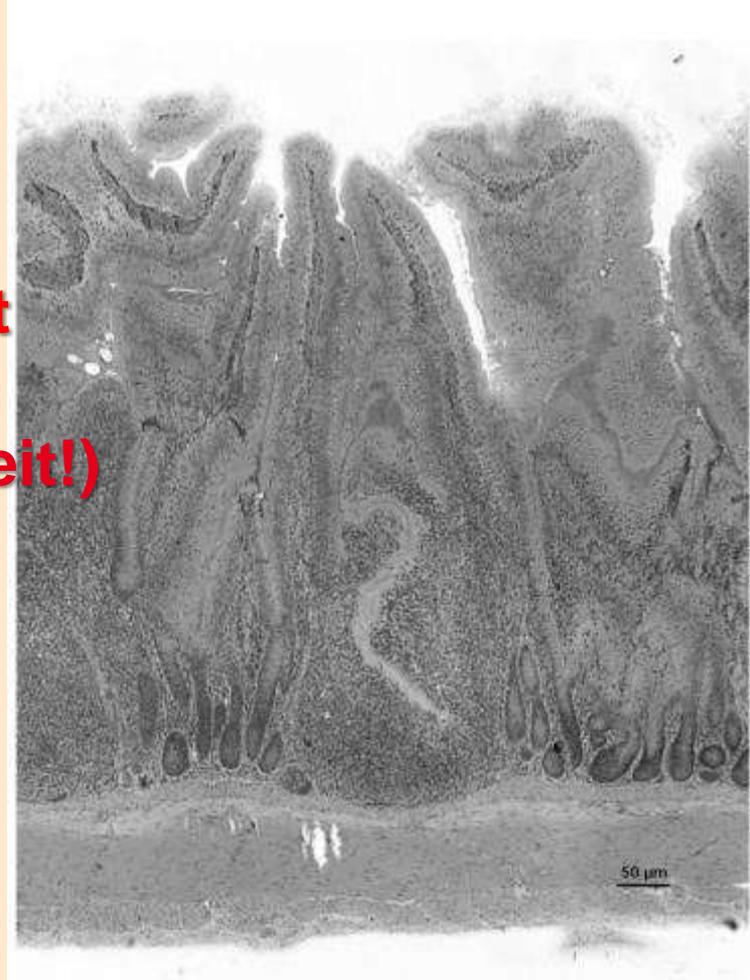
- **Erkenntnisse aus NL: 58% bis 74 %** Veränderungen im Magen-/Darmbereich
- **TiHo Hannover** (Amtsberger 1978): **Darmzotten“qualität“** und **E.coli hängen zusammen** (Scoring)

# Dünndarm



**E. coli zerstört  
Darmzotten  
(Ödemkrankheit!)**

aus Kalmendal, 2011

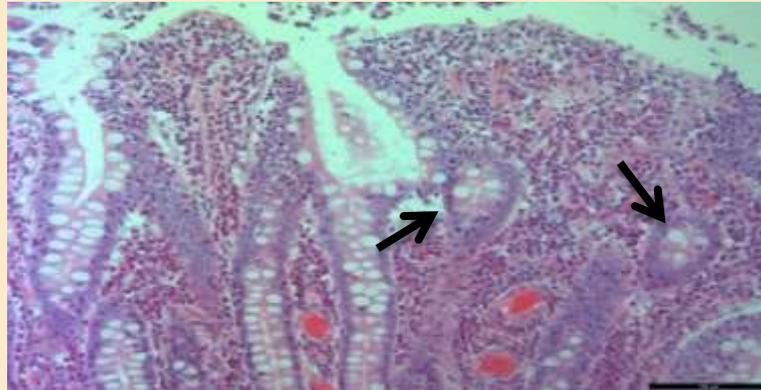


**regulär geformt, wohl definiert**

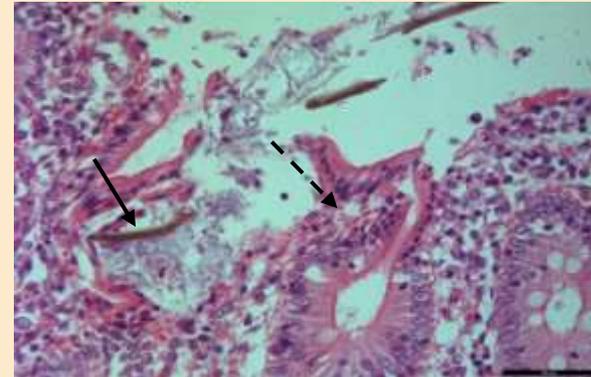
**irregulär, stumpf, entzündlich  
infiltriert → „branching“**



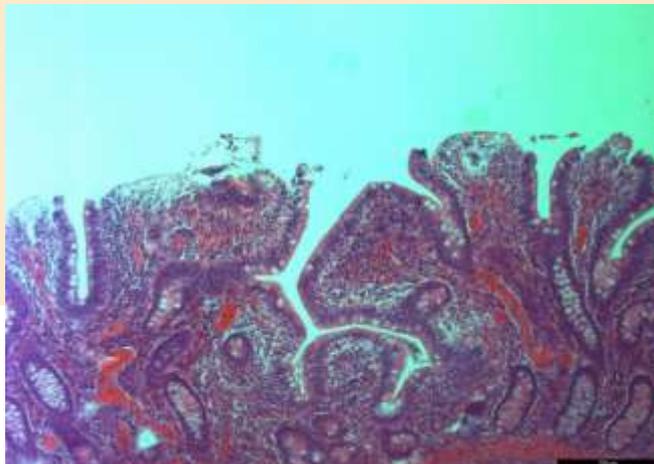
kurze verdickte Darmzotten; Entzündungszellen; vermehrtes Aufkommen von Becherzellen, sowie Stau der Gefäße.



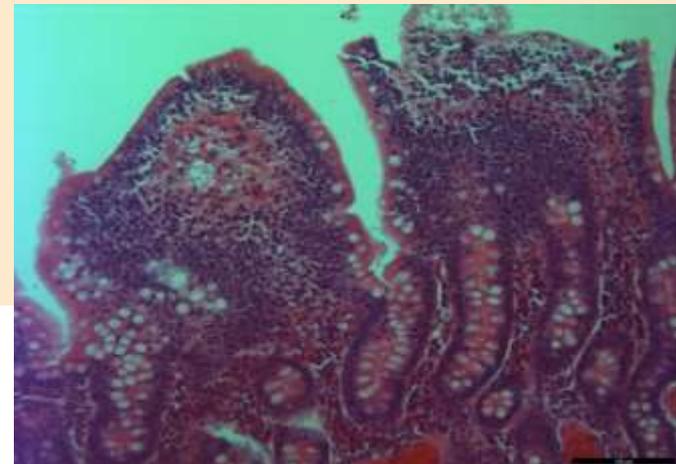
**Colon ascendens** eines akut kranken Schweins beginnende Nekrose, neutrophile Granulozyten [„Eiter“] (**gestrichelter Pfeil**).



**distales Jejunum** fusioniert zu **Giant-Villi**, **degenerative Veränderung** mit einer mittelgradigen Entzündung; Entzündungszellen



**Jejunum**; **degenerativen Veränderungen** und Entzündung, Stau der Gefäße, beginnende **Nekrose** (1) und ein geringgradiges **Ödem** (2) und ein vermehrtes Aufkommen von Mononukleären





## Schweine mit „gesunden“ Schwänzen haben

- weniger Entzündungsmerkmale in den Darmabschnitten „distales Jejunum“ und „Colon ascendens“
- eine bessere Darmgesundheit

# Ferkelwachstum pro Tag (g)



	Durchschnitt	SPF	Genetisch möglich
<b>Vor Absetzen</b>	<b>200 - 300</b>	<b>250 - 350</b>	<b>400 - 550</b>
<b>Nach Absetzen (bis 25 kg)</b>	<b>450 - 500</b>	<b>500 - 600</b>	<b>700 - 800</b>

Quelle: FERKEL, Praxisleitfaden für erfolgreiche Ferkelaufzucht. Roodbont-Verlag (NL), S.46

# Systemisches Geschehen

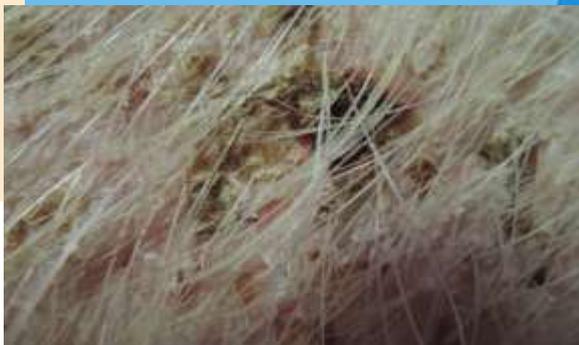
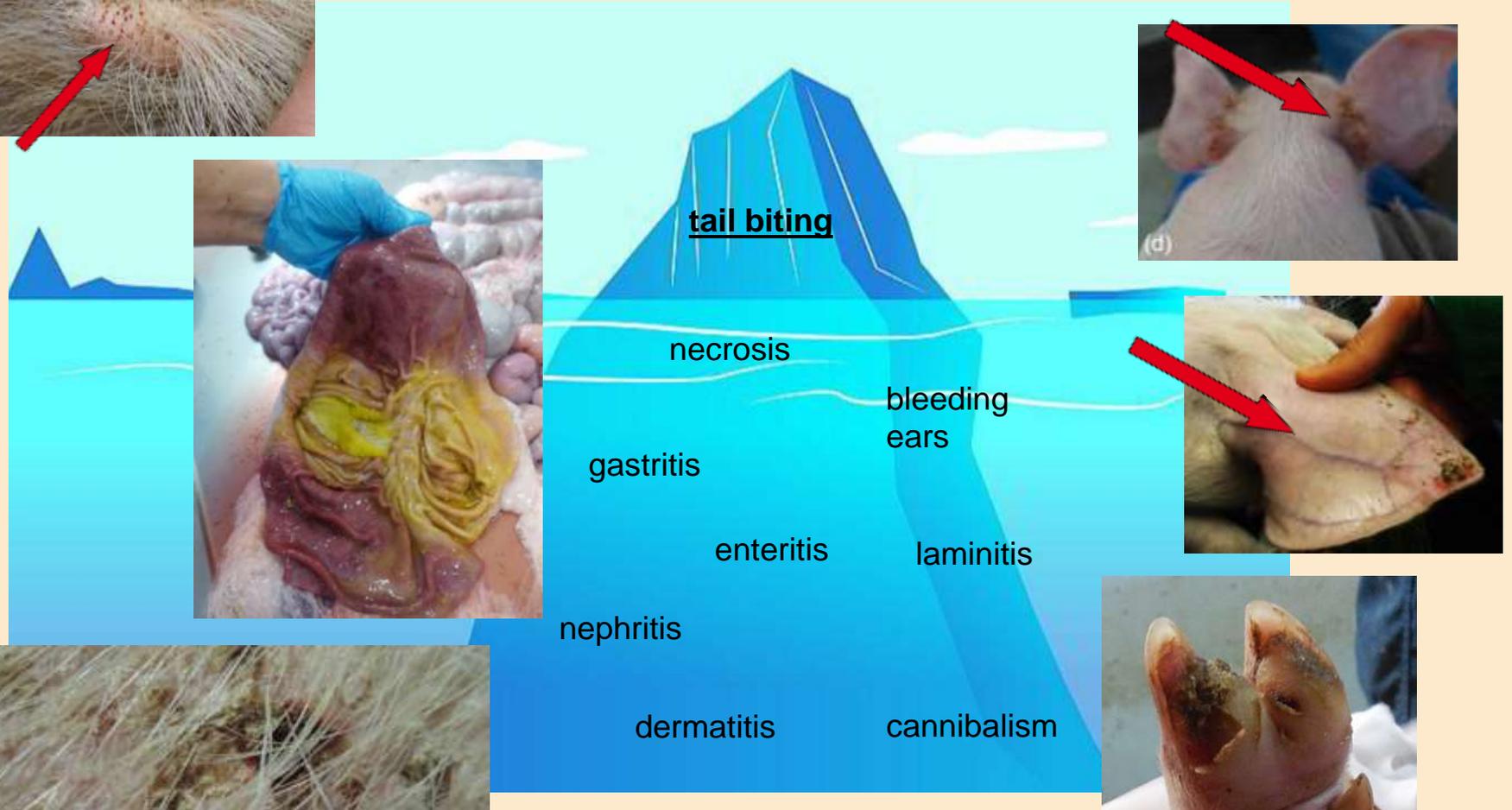


- auch **Nieren** (Interstitium) +
- auch **Klauen** betroffen +
- **Haut, Ohren, Flanken, Gesäuge**



# Sick tails - only the tip of the iceberg?

生病的尾巴 - 只是冰山一角？







## Projekt „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht“

### **ISN, IQ Agrar; Förderverein Bioökonomieforschung (FBF) gefördert durch BMEL gem. Beschluss dt. Bundestag Im Rahmen MuD**

Das Projekt soll eine Datengrundlage schaffen (Wissenstransfer fördern):

- zur Ermittlung der Ist-Situation auf den Betrieben in Deutschland,
- für eine spätere Evaluation der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen,
- um den Fortschritt auf den Betrieben festzustellen,
- um das Wissen bisheriger sowie neu gewonnener Erkenntnisse und Praxiserfahrungen an Tierärzte und Berater weiterzuleiten,



## Projekt „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht“

- Die für Tierärzte, Landwirte und Berater relevanten Informationen sollen auf der Seite [ringelschwanz.info](http://ringelschwanz.info) gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.
- Info-telefon (Auskunft; geeignete Ansprechpartner).
- Unterstützung von Landwirten und Tierärzten durch digitale Instrumentarien unterstützt (Onlinetool). Zudem sollen bereits vorhandene Daten genutzt und erforderliche Daten ergänzt werden können.
- Die Informationen sollen nicht nur betriebsindividuell, sondern auch anonymisiert überbetrieblich ausgewertet werden, um den grundsätzlichen Erfolg der Maßnahmen zu bestimmen (App).
- In Videos sollen Erfahrungen von Leuchtturmbetrieben geteilt werden, die unkupierte Schweine halten.
- öffentliche Infoveranstaltungen, Seminare, E-Learning-Module Das E-Learning-Modul und die Videos sollen über [ringelschwanz.info](http://ringelschwanz.info) zugänglich sein.



## → EU KOM: Schwerpunktthema im Tierschutzbereich

Gewährleistung besserer Standards bei der Umsetzung und Durchsetzung von EU-Rechtsvorschriften zur Schweinehaltung

### Ziel:

Optimierung der Haltungsbedingungen und **schrittweise**  
Reduzierung der Anzahl kupierter Schweine  
(kein Kupierverzicht)

Aktuelles auf EU-Ebene	Audit-Ergebnisse DE	Aktionsplan DE	Aktuelles aus anderen MS	Wie geht es weiter?
------------------------	---------------------	----------------	--------------------------	---------------------



## „Empfehlungen“

### 1. Umsetzung EU-Recht in nationales Recht

- Beschäftigungsmaterial (fehlende Auflistung von Beispielen)
- Fütterung (Tier-Fressplatz-Verhältnis, „tagesrationierte Fütterung“)

### 2. Ergänzung in der **„Kastenstand VO“**:

- **Beschäftigungsmaterial konkretisieren**
- **Schadgase (Begriff „dauerhaft“ aufheben, da unbestimmt)**
- **tagesrationierte Fütterung wird aufgehoben da es gegen EU Recht verstößt.**
- **Tierhalter muss Maßnahmen ergreifen, die erkennbaren und erkannten Aggressionen zu reduzieren.**

Aktuelles auf EU-Ebene	Audit-Ergebnisse DE	Aktionsplan DE	Aktuelles aus anderen MS	Wie geht es weiter?
------------------------	---------------------	----------------	--------------------------	---------------------



## Empfehlungen

### 3. Abstimmung von Förderkonzepten

- als Voraussetzung für staatliche Förderung (AFP etc.) nicht nur höherer Tierwohlstandard, sondern Verzicht auf das routinemäßige Kupieren (z.B. Güllesystem kompatibel für Beschäftigungsmaterial)

### 4. Verbesserung der Nutzung von vorhandenen Daten für amtl. Kontrollen

- z.B. Schlachtbefunde; **Tiergesundheitsdatenbank (AMK)**

Aktuelles auf EU-Ebene	Audit-Ergebnisse DE	Aktionsplan DE	Aktuelles aus anderen MS	Wie geht es weiter?
------------------------	---------------------	----------------	--------------------------	---------------------



## Umsetzung

Somit...

sollte zu jeder Zeit eine unkupierte Kontrollgruppe (ca. 50 Tiere)  
auf dem Betrieb vorhanden sein

oder

der Landwirt weist nach, dass derzeit eine Schwachstelle  
auf dem Betrieb behoben wird.

**Schon jetzt Evaluierung vorbereiten**



## Ziele:

- **Rechtssicherheit** für Schweine haltende Betriebe und die Veterinärverwaltung zu schaffen
  - Haltungsbedingungen und Management betriebsindividuell zu optimieren, um das Auftreten von Schwanzbeißen zu reduzieren
- **Ausgangsbasis schaffen, um im nächsten Schritt Erfahrungen mit kleinen Gruppen unkupierter Schweine zu sammeln und die Anzahl unkupierter Schweine schrittweise zu erhöhen**

Aktuelles auf EU-Ebene	Audit-Ergebnisse DE	Aktionsplan DE	Aktuelles aus anderen MS	Wie geht es weiter?
------------------------	---------------------	----------------	--------------------------	---------------------



# Schlussfolgerungen

Die Haltung unkupierter Schweine ist mit Kosten verbunden, die von den Betrieben über höhere Preise erwirtschaftet werden müssen. Programme zur Vermarktung notwendig.

## Staatliches Tierwohlkennzeichen

Eine Empfehlung zum Verzicht auf das Kupieren der Schwänze in der Fläche, ohne die Betriebe vorzubereiten und die Haltungsbedingungen weiter zu verbessern, kann aktuell noch nicht gegeben werden.



Kontakt:  
00 49 211 4566-401  
Friedhelm.Jaeger@mulnv.nrw.de

